

Inhalt

Vorbemerkungen	5
A. Allgemeines	7
B. Beschreibung	8
a) Unterlafette	8
b) Oberlafette	11
c) Richt- und Tiefenfeuereinrichtung	16
d) Lafettenaufsatzstück	19
e) Trageriemen	20
C. Handhabung	21
I. Aufstellen der MGLafette 34 zum Anschlag liegend, sitzend und kniend	21
II. Einlegen des MG in die MGLafette 34	21
III. Aufsetzen der MGZieleinrichtung	22
IV. Bewegungsvorgänge in der MGLafette 34 beim Schießen	22
a) in der Abzugeinrichtung	22
b) in der Oberlafette	22
c) in der Richt- und Tiefenfeuereinrichtung	23
V. Laufwechsel	24
VI. Aufstellen der MGLafette 34 zum Anschlag stehend oder kniend zur Flugabwehr	25
VII. Zusammenlegen der MGLafette 34	25
VIII. Mitführung der MGLafette 34	25
D. Reinigung	26
E. Maße und Gewichte	26

DEMO

dimensione mdotta

Bilder

- 1 MGLafette 34 mit eingelegtem MG 34, Anschlag kniend, Ansicht von rechts
- 2 MGLafette 34 mit Lafettenaufsatzstück, aufgestellt zum Anschlag stehend oder kniend zur Flugabwehr
- 3 MGLafette 34 aufgestellt, Anschlag kniend, Ansicht von rechts
- 4 MGLafette 34 zusammengeklappt, Ansicht von rechts
- 5 MGLafette 34 zusammengeklappt, Ansicht von oben
- 6 MGLafette 34 zusammengeklappt, Ansicht von unten
- 7 MGLafette 34 Unterlafette, Einzelteile
- 7a MGLafette 34 mit ausziehbaren Hinterstützen
- 8 MGLafette 34 Oberlafette, Einzelteile
- 9 MGLafette 34 Richt- und Tiefenfeuereinrichtung, Einzelteile
- 10 MGLafette 34 Lafettenaufsatzstück und Trageriemen

Vorbemerkungen

1. Die Begriffe rechts, links, vorn, hinten, oben und unten beziehen sich auf die Stellung der MGLafette 34 in Schußrichtung der eingelegten Waffe.
2. Die dem Wortlaut beigefügten Buchstaben und Zahlen beziehen sich auf die Bilder 1 bis 10 und stimmen mit der Unterrichtstafel IV — MGLafette 34 überein. Sie wurden aus der D 124/2 — Entwurf vom 1. April 1937 übernommen. Auf den Bildern 7 bis 10 wird auf frühere Doppelbezeichnungen hingewiesen.

Um die Würgefeder zu entlasten, ist die Bremse bei Nichtbetätigung des Handrades durch die Flügelmutter anzuziehen.

Bei Benutzung der Tiefenfeuereinrichtung ist der Griff so weit nach links zu drehen, daß die Marke 0 des Einstellringes über der Einstellmarke am Schieber steht. Die befohlene Höhe ist durch Drehen am Handrad der Richteinrichtung einzustellen. Die Bremse ist festzuziehen. Danach wird die befohlene Tiefenfeuermarke durch Drehen am Griff eingestellt. Hierdurch wird die Höhe um gleiche Beträge beim Schießen verändert. Eine Tiefenfeuermarke am Einstellring = zwei Tiefenfeuermarken am Richtgehäuse.

Das Kurvenstück, angetrieben durch den rücklaufenden Schlitten über den Freilauf, dreht sich bei jedem Rücklauf um den entsprechenden Betrag im Puffergehäuse nach links. Da seine äußere Kurve von der bezüglich Höhe feststehenden äußeren Rolle des Griffs am Einstellring geführt wird, bewegt sich das Kurvenstück bei der Drehung um den Betrag der Kurvenhöhe im Puffergehäuse auf und ab. Die Stütze bewegt sich ständig im Kurvenstück auf und ab, weil sie mit ihrer inneren Rolle von der inneren Kurve des Kurvenstücks geführt wird und an der Drehung des Kurvenstücks nicht teilnimmt. Die beiden Kurven sind gleich, jedoch um 180° gegeneinander versetzt. Stehen sich die innere und äußere Rolle bei Tiefenfeuermarke 0 gegenüber, so bewegen sich also Kurvenstück und Stütze gleichzeitig um denselben Betrag in entgegengesetzten Richtungen, so daß die Stütze nach außen hin keine Bewegung ausführt. Stehen die Rollen bei Tiefenfeuermarke 10 auf derselben Seite übereinander, so bewegen sich Kurvenstück und Stütze gleichzeitig in gleicher Richtung auf und ab, so daß die Stütze nach außen hin die größtmögliche Bewegung ausführt. Zwischen diesen Grenzfällen lassen sich auf den Tiefenfeuermarken 1 bis 9 andere Unterschiede der Kurvenhöhen einstellen. Die Bewegung der Stütze wird auf die Oberlafette übertragen.

V. Laufwechsel

- 28. Zum Laufwechsel ist der Griff des Winkelhebels am Klapplager ruckartig nach oben zu heben. Hierdurch drückt der Ansatz des Winkelhebels die Gehäusesperre der Waffe ein, und der Mantel läßt sich nach rechts bis zu seiner Auflage in der Rundung des Stützlagers schwenken.

Lauf unter Zuhilfenahme eines Einführungsstückes wechseln, hierauf Mantel kräftig nach links einschwenken.

VI. Aufstellen der MGLafette 34 zum Anschlag stehend oder kniend zur Flugabwehr

- 29. Zum Anschlag stehend oder kniend zur Flugabwehr ist die MGLafette 34 unter Verwendung des Lafettenaufsatzstücks wie folgt aufzustellen

Vorder- und Hinterrützen in der befohlene Höhe so einstellen, daß der Zapfen für das Lafettenaufsatzstück senkrecht steht

Lafettenaufsatzstück aufstecken

MG mit hochgestelltem Visier in das Lager des Aufsatzes einschwenken, bis die Sperrfeder eintritt

Im Bedarfsfalle kann der Aufsatz ohne Stütze auf den Zapfen der Lafette aufgesteckt werden.

VII. Zusammenlegen der MGLafette 34

- 30. Das Zusammenlegen der MGLafette 34 erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie beim Aufstellen. Jedoch ist vorher folgendes zu beachten

Gleitfuß mit Richt- und Tiefenfeuereinrichtung auf Mitte Gleitbahn (Marke) schieben und Seitenhebel festziehen,

Richteinrichtung durch Handrad in unterste Stellung bringen, Flügelmutter der Bremse anziehen, Einstellung der Tiefenfeuereinrichtung auf Marke 0 stellen,

Trägerriemen vor Anklappen der Vorderstütze beiseitenehmen.

VIII. Mitführung der MGLafette 34

- 31. Die MGLafette 34 wird auf Fahrzeugen und Tragtieren mitgeführt. Sie wird in den entsprechenden Befestigungsvorrichtungen gelagert.

dimensionenrichtige

D. Reinigung

32. Bei der Reinigung der MGLafette 34 ist nur der äußerlich anhaftende Schmutz mit Wasser und Lappen zu entfernen. Abwischen der mit Farbanstrich versehenen Teile mit Petroleum, Öl und dergleichen ist wegen Schädigung des Farbanstrichs verboten.

Die Gleitbahn darf nicht geölt werden.

Nach der Reinigung sind folgende Teile mit Waffenschmieröl zu ölen: Schwenkachse und Riegelwelle des Klapplagers, Lagerzapfen der Oberlafette, Flügelmuttern der Hinterstützen, Rasthebel der Richteinrichtung, Abzugstange in ihrem Drehpunkt. Innenrohre von Vorderstütze und Mittelstrebe sind mit öligem Lappen nur hauchartig zu ölen.

Das Reinigen, Ölen und Fetten aller verdeckt liegenden beweglichen Teile, insbesondere der Richt- und Tiefenfeuereinrichtung, geschieht durch das waffentechnische Personal.

Alle beim Reinigen erkannten Mängel sind zur Behebung zu melden.

E. Maße und Gewichte der MGLafette 34

33. Länge, zusammengeklappt	750 mm
Breite, zusammengeklappt	400 mm
Höhe, zusammengeklappt	275 mm
Gewicht ohne Lafettenaufsatzstück, mit Trageriemen	21 kg
Gewicht des Lafettenaufsatzstückes	1,5 kg

Berlin, 5. 3. 43.

Oberkommando des Heeres
Heereswaffenamt
Amtsgruppe für Entwicklung und Prüfung
K o e h

8
C/1550

Bild 1



MGLafette 34 mit eingelegtem MG 34, Anschlag kniend, Ansicht von rechts

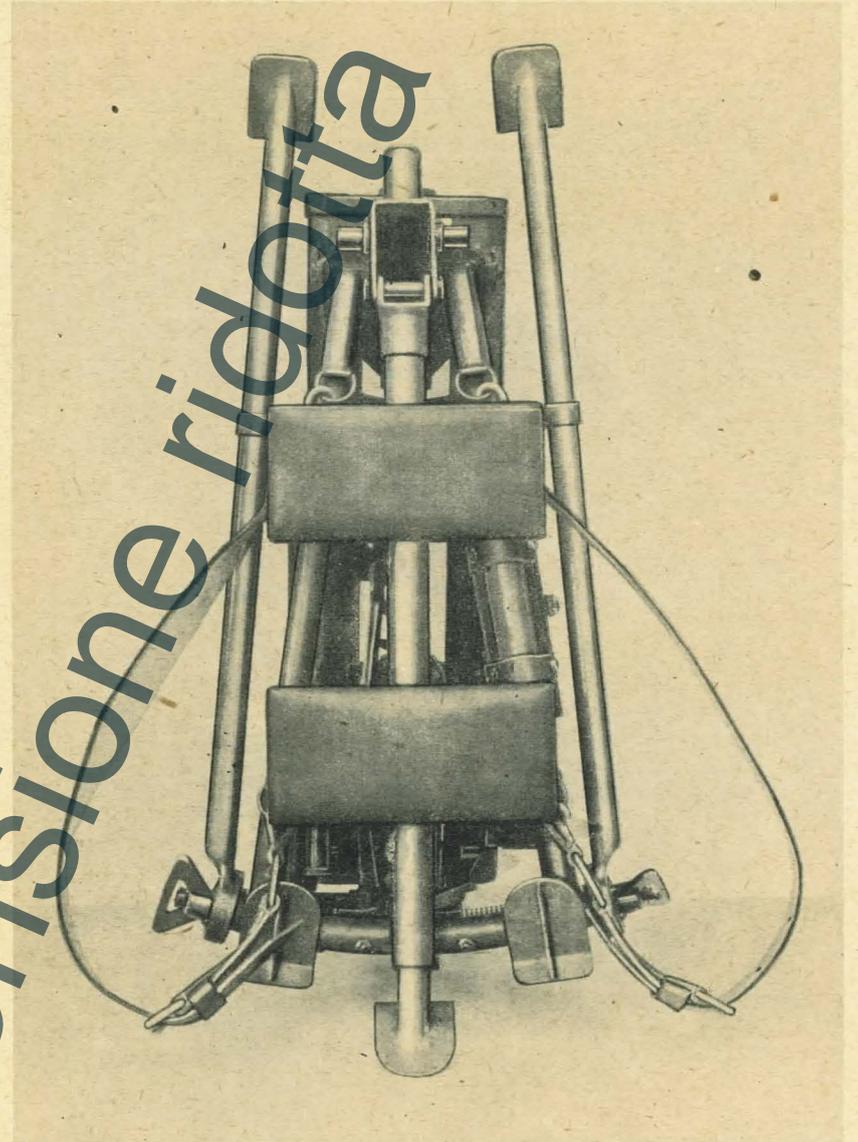
DEMO

dimensione ridotta

Bild 2



MG Lafette 34 mit Lafettenaufsatzstück, aufgestellt zum Anschlag stehend oder kniend, zur Flugabwehr



MG Lafette 34 zusammengeklappt, Ansicht von unten

DEMO

dimensione ridotta

MGLafette 34, Unterlafette, Einzelteile

- | | | | |
|--|--|-----------------------------|-------------------------------|
| A 1 Rahmen | A 13 Gleitbahn | B 1 Hinterstütze | C 15 Nietscheibe |
| A 1a Auflager für die Hinterstützen | A 14 Senkschraube zur Gleitbahn | B 2 Stützrohr | C 17 Schraubenfeder |
| A 1b Zapfen für Lafettenaufsatzstück | A 15 Sechskantmutter zur Senkschraube | B 3 Zaufkloben | C 8 Ausziehhebel |
| A 1c Ring zum Einhaken des Trageriemens | A 16 Begrenzungsschieber | B 4 Anschlagstift | C 19 Ring |
| A 2 Lager | A 17 Drücker zum Begrenzungsschieber | B 5 Flügelmutter | C 20 Stift |
| A 3 Scheibe zum Lagerbolzen | A 18 Schraubenfedern zum Begrenzungsschieber | B 6 Vorsteckscheibe | C 21 Einlage (nicht sichtbar) |
| A 4 Sechskantmutter zum Lagerbolzen | A 19 Gleitfuß | B 7 Halbbrundschraube | D 1 Mittelscheibe |
| A 5 Gelenkachse | A 20 Exzenterbolzen | C 1 Vorderstütze | D 2 Rohr, äußeres |
| A 6 Splint zur Gelenkachse | A 21 Seitenhebel | C 2 Bolzen zur Vorderstütze | D 3 Rohr, inneres |
| A 7 Ringmutter zur Flügelmutter | A 22 Klemmbacken zum Seitenhebel | C 3 Rundmutter | D 4 Gelenkhebel, klein |
| A 8 Zylinderstift zur Flügelmutter | A 23 Zylinderstift | C 4 Klemmhebel | D 5 Gelenkhebel, große |
| A 9 Strebenbolzen, hinterer | A 24 Verbindungsachse | C 5 Klemmmutter | D 6 siehe C 5 |
| A 10 Riegel | A 25 Kappe zur Verbindungsachse | C 6 Stellmutter | D 7 siehe C 9 |
| A 11 Feder für Drehung zum Riegel | A 26 Nietstift zur Kappe | C 7 Schaftschraube | D 8 siehe C 9 |
| A 12 Ringmutter zum hinteren Strebenbolzen | A 27 Hülse | C 8 Strebenbolzen, vorderer | D 9 siehe A 12 |
| | A 28 Schloßbehälter | C 9 Ringmutter | D 10 Einlage (nicht sichtbar) |
| | A 29 Schelle | C 10 Gelenk | D 11 siehe C 13 |
| | A 30 Schraube | C 11 fällt aus | D 12 siehe C 14 |
| | A 31 Mutter | C 12 Rückenpolster, unteres | D 13 siehe C 15 |
| | | C 13 Rasthebel | D 14 siehe C 16 |
| | | C 14 Raststift | D 15 siehe C 17 |
| | | C 15 Gelenkstift | |

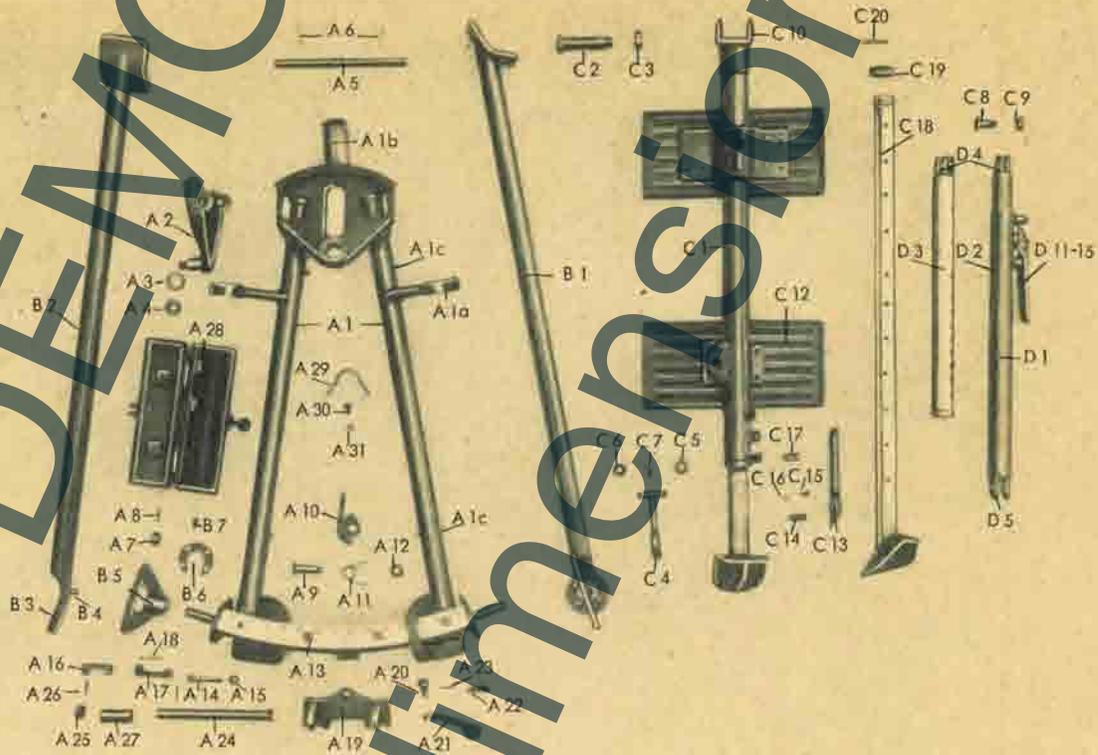


Bild 7

MGLafette 34, Unterlafette, Einzelteile